



## Bibliographische Daten

Titel: 1571-1618 (1633)

Signatur: Amb. 8. 1582(2)a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

**95.** [1572, VIII, 19 a] 8. Nov. 1572:

Hannsen Rüegers, goldschmids, weibs rüg irer klaiden halben an irem hochzeittag dießmals erlassen, ir aber sagen, sich solcher klaiden zu tragen massen und den goldschmidtweibern sich mit der kleidung gleich halten.

**96.** [1572, VIII, 22 a] 12. Nov. 1572:

Bernhardten Goldschmidt sol man mit seiner appellation wieder Catharina Frolichin zulassen und am gericht ansagen, mit stellung der urtln vleisiger zu sein und dieselb nit mit so manchen handschriefften zu machen, wie herr D. Roggebach geraten.

**97.** [26 a] 15. Nov. 1572:

Den supplicirenden Bernhartten Goldschmidt als Mathesen Neidharts curatorn sol man Wilhelm Wilcken<sup>1)</sup>, goldschmids, antwort horn lassen und sagen, sei er nit gesettigt, müßt ers mit recht suchen.

**98.** [1572, VIII, 30 b] 18. Nov. 1572:

Lucasen Mair, den formschneider, aus den eisen ins loch gehen lassen, 3 tag wasser geben, darnach wider zu rede halten.

**99.** [1572, IX, 1 b] 20. Nov. 72:

Auf Caspar Widmans, goldschmids, anzaig, das im ein gürtler zu Weil, Veit Zahn genant, etlich gulden hieher geschickt, ime messing darumb einzukaufen, hat er under solchem gelt 16 halbguldengroschen Baßler, 2 Augspurger und ein keys. gebrechs gefunden, welche ghar falsch, ist ertheilt, ine und diejenigen, so bei ofnung des geldes gewesen, zu beaidigen, anzuzeigen, wie es eigentlich mit disem gelt geschaffen.

**100.** [1572, IX, 2. Abt. 3 b] 25. Nov. 1572:

Jorgen Laubenwolf sol man angeloben lassen, seim erpieten nachzukhumen; herr Jorg Friderichen, grafen zu Hohenloe, vormundern solches auch also zuschreiben mit der anzeig, do er dem nicht nachkhume, das man ernstliche straf gegen ime furnemen wolt.

**101.** [1572, IX, 13 a] 28. Nov. 1572:

Herrn Jorg Friderichs, grafen zu Hoenlohe, vormunder schreiben Jorgen Laubenwolf furhalten, sein antwort, was er am werck gemacht, widerpringen.

<sup>1)</sup> Goldschmiede-Verzeichnis Nr. 428 (1562).